HEIMAT
BEWEGEN
EINGETRAGENER VEREIN

Ballenstedt, den 1.1.2021

Jahresbericht 2020

Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Das Berichtsjahr war geprägt durch die Sars-Cov-19-Pandemie. Wir mussten auf viele geplante Veranstaltungen, die uns im Vorfeld viel Zeit gekostet haben, verzichten. Kein Kunstkurort Zauberberg im Sommer, keine monatlichen Hoftage, kein Theater, kein kulturelles Highlight, kein Weihnachtsmarkt, keine Workshops, keine Zaungespräche. Wir haben die Wochen und Monate im Frühjahr und Frühsommer damit verbracht, eine Online-Lädchen aufzubauen, gemeinsam mit Horst Lange ein Buch zur Heimatforschung „Die Altstadt von Ballenstedt und ihre Geschichte“ zu schreiben und herauszugeben, Förderanträge zu schreiben, Ausschreibungen und Ausführungsplanungen für die Bautätigkeiten auf dem Gut Ziegenberg zu machen. Wir haben gemeinsam mit vielen Ballenstedtern für diejenigen, die in der Lockdownzeit die Fahne hoch halten massenweise Kuchen gebacken. Wir haben unsere fehlenden Treffen mit digitalen Varianten ausgeglichen und durchaus Vorteile festgestellt. Unser Rosenpaul hat einen wunderbaren Garten angelegt. Eine Gruppe Jugendlicher hat unseren Hof in der Zeit zwischen dem Lockdown im Frühjahr und im Herbst als „Brutstätte“ für eigene Ideen genutzt und eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Wir haben eine GmbH gegründet, die ab Januar als 100%ige Tochter des Vereins die wirtschaftlichen Geschäfte auf dem Hof Gut Ziegenberg führen wird. Wir haben Bundesmittel akquiriert, die uns für die nächsten drei Jahre relativ gute Planungssicherheit bieten. Wir haben einen Förderbescheid für unseren nächsten Bauabschnitt bekommen und haben eine gehörige Portion an Geldern für Projekte wie unseren Gemeinschaftsgarten und den Kunstkurort 2021 mit dem Atelier der Künste bekommen. Wir haben einen Podcast-Kanal aufgebaut und erzählen über uns und wir vernetzen uns immer mehr in der Region und den darin ansässigen Projekten und Initiativen. Ganz wunderbar ist auch die verstärkte Zusammenarbeit und regelmäßige Kommunikation mit der Stadt Ballenstedt. Auch hier beschreiten wir neue gemeinsame Wege im Bereich der Jugendarbeit und sind gespannt, wie sich dieses Pflänzchen im kommenden Jahr weiterentwickelt.

Der entsprechende Projektstatus ist unter der Verlinkung der jeweiligen Projekte dokumentiert bzw. auf unser Homepage unter www.heimatbewegen.de unter LABOR/PROJEKTE einzusehen. Eine bebilderte Zusammenfassung finden ist unter www.heimatbewegen.de/2020-2/ einzusehen.

Sitz des Vereins
(Gerichtsstand)
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

Konto
IBAN DE30 8006 3508 2010 8605 00
BIC GENODEF1QLB

Eingetragen beim
Amtsgericht
Stendal VR4984

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
Nicole Müller, Vorsitzende
Anneke Richter, stellv. Vorsitzende
Antje Wegener, Kassenwart
Vertretungsberechtigt ist die Vorsitzende, gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied der vertretungsberechtigten Vorstände.

Ein
Ort zum
Hören, Fühlen,
Begreifen &
Mitmachen.

HEIMAT
BEWEGEN
EINGETRAGENER VEREIN

Veranstaltungen, Netzwerkgespräche, Konferenzen & Termine 2020 im Überblick

Weihnachtsmärktchen auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg
28. Dezember 2020, 11 bis 20 Uhr
(Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)

Bastelnachmittag Siebdruckwerkstatt auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg
20. November 2020, 14.30 bis 17.30 Uhr
(Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)

Kooperation mit Schulen
19. November 2020, 09.30 -15.00 Uhr,
Onlineveranstaltung als ZOOM-Meeting der Servicestelle BNE
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg e. V.
Mehr Informationen

Präsentation Studie „Coworking im ländlichen Raum“
19. November 2020, 11.00 bis 13.00 Uhr
Online-Veranstaltung als ZOOM-Meeting der
CoWorkLand, Bertelsmann Stiftung und Zukunft der Arbeit
Mehr Informationen

Ideenbuffet für Jugendliche
Soziokulturelles Zentrum ATHINA Harzgerode e.V. am
Dienstag, 3. November 2020 von 17.00 - 19.00 Uhr im Schloss Harzgerode
(Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)
Weitere Informationen

Neulandgewinner Werkstatt #3
6. November 2020, (Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)

Werkstatt des guten Lebens
16.11.2020 17.00 bis 20.00 Uhr mit der Diakonie Mitteldeutschland
auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg,
(Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)
Mehr Informationen

Hoftag Herbsblues
Offener Hof mit Herbstabend mit Lagerfeuer und Live-Musik
(Entfallen Aufgrund der COVID 19-Pandemie)
30. Oktober 2020 ab 17.00 Uhr

Sitz des Vereins
(Gerichtsstand)
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

Konto
IBAN DE30 8006 3508 2010 8605 00
BIC GENODEF1QLB

Eingetragen beim
Amtsgericht
Stendal VR4984

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
Nicole Müller, Vorsitzende
Anneke Richter, stellv. Vorsitzende
Antje Wegener, Kassenwart
Vertretungsberechtigt ist die Vorsitzende, gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied der vertretungsberechtigten Vorstände.

Ein
Ort zum
Hören, Fühlen,
Begreifen &
Mitmachen.

HEIMAT
BEWEGEN
EINGETRAGENER VEREIN

Kirche im Dorf – Zukunftswerkstatt Opporode
in der Kirche St. Petri in Opporode, 16. Oktober 2020, 17 bis 21 Uhr
Mehr Informationen

Kulturflohmark Harzgerode
10. Oktober 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr, Friederikenstraße 12, Harzgerode
Mehr Informationen

Thematisches Zaungespräch
mit Buchvorstellung von Horst Lange
„Die Ballenstedter Alstadt und ihre Geschichte“
Kleiner Saal in der Jagdausstellung im Schloss Ballenstedt
Schloss- und Schlossparkverein Ballenstedt e. V., 2. Oktober 2020, 16.30 Uhr
Mehr Informationen

Tag des offenen Denkmals
auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg, 13. September 2020, 11 bis 17 Uhr
Mehr Informationen

Lebe deine Stadt
4. September 2020, 15 bis 22 Uhr, heimatHOF Gut Ziegenberg
Mehr Informationen

Festival der Akteure
Neulandgewinnerprogramm der Robert Bosch Stiftung
12. bis 14. September 2020 in Zeitz

„New Workspace – Dezentrales Arbeiten neu gedacht“
virtuellen Anforderungsworkshops mit der
AviloX GmbH, Leipzig, 26. Juli 2020

Ferienbetreuung der Vereine
20. bis 24. Juni 2020 auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg
Mehr Informationen

Arbeitseinsatz auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg
6. Juni 2020, 10.00 bis 14.00 Uhr

Mitgliederversammlung mal anders …
wir laden zur Videokonferenz. 30. Mai 2020, 10.00 Uhr

Sitz des Vereins
(Gerichtsstand)
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

Konto
IBAN DE30 8006 3508 2010 8605 00
BIC GENODEF1QLB

Eingetragen beim
Amtsgericht
Stendal VR4984

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
Nicole Müller, Vorsitzende
Anneke Richter, stellv. Vorsitzende
Antje Wegener, Kassenwart
Vertretungsberechtigt ist die Vorsitzende, gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied der vertretungsberechtigten Vorstände.

Ein
Ort zum
Hören, Fühlen,
Begreifen &
Mitmachen.

HEIMAT
BEWEGEN
EINGETRAGENER VEREIN

#LANDleben Dorfs ein bisschen mehr sein!
Kongress der Landtagsfraktion der Grünen Sachsen-Anhalts
29. Februar 2020, Magdeburg
Mehr Informationen

Ein Tisch geht auf Reisen.
12. bis 15. März 2020
Die Provinzoffensive zu Besuch bei heimatBEWEGEN
heimatHOF Gut Ziegenberg
Mehr Informationen

Workshop MINT-Bildung von Jugendlichen
Workshop zur gemeinsamen Antragstellung im Richtlinie zur Förderung regionaler Cluster für die MINT-Bildung von Jugendlichen (MINT-Bildung für Jugendliche), Bundesanzeiger vom 11.11.2019 gemeinsam mit dem Bureau Anhalt und den Jungen Tüftlern
23. und 24. Januar 2020

Projektvorstellung Lions Club Quedlinburg
2. Februar 2020, 19.00 Uhr

Hoftag
Jahresrückblick 2019
Wir erinnern uns an die schönen Momente 2019 und
spinnen neue Pläne für 2020. Mit Fotos und Filmen aus dem Jahr 2019.
heimatHOF Gut Ziegenberg,
18. Januar 2020, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mehr Informationen

Sitz des Vereins
(Gerichtsstand)
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

Konto
IBAN DE30 8006 3508 2010 8605 00
BIC GENODEF1QLB

Eingetragen beim
Amtsgericht
Stendal VR4984

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
Nicole Müller, Vorsitzende
Anneke Richter, stellv. Vorsitzende
Antje Wegener, Kassenwart
Vertretungsberechtigt ist die Vorsitzende, gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied der vertretungsberechtigten Vorstände.

Ein
Ort zum
Hören, Fühlen,
Begreifen &
Mitmachen.

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

PRESSESPIEGEL 2020
ÜBERSICHT

12.01.2020	Kirche in Anhalt | „**Möglicherweise knallt es auch“**
16.01.2020	Mitteldeutsche Zeitung | **„Fotos auf dem Dach“**
21.06.2020	Mitteldeutsche Zeitung | **„Leben im Überseecontainer“**
04.08.2020	Mitteldeutsche Zeitung | **„Heimat zum Anfassen“**
21.05.2020	QUATERLY, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausgabe 04/2020 **„Macht das Land wirklich froh“**
01.12.2020	Mitteldeutsche Zeitung | **„Online im Advent“**
17.11.2020	**„Auf dem Weg zur lebendigen Kommune“** Nicole Müller, heimatBEWEGEN, spricht im Podcast mit Alexander Lorenz, Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement, über unseren Weg zur lebendigen Kommune. Weitere Informationen

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 39483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

Möglicherweise knallt es auch

Kirche wird Labor: Im Ballenstedter Ortsteil Opperode suchen Menschen nach Perspektiven für die Kirche. Im vorigen Jahr hat dazu ein Bürgerdialog begonnen.

Von Uwe Kraus

Festgefügt: Stabile Kirchenbänke prägen den Innenraum der Petrikirche in Opperode. Ohne sie könnte er multifunktional genutzt werden. Foto: Jürgen Meusel

Raus mit den Bänken oder wieder rein in die St.-Petri-Kirche in Opperode? Die Stimmungslage scheint etwas gespalten. Lohnt es sich, für einen Gottesdienst pro Quartal die Sitzgelegenheiten aufzustellen, oder bietet der Kirchenraum »ohne« – wie im vergangenen Sommer beim Klettern – mehr Platz, um ihn multifunktional zu nutzen?

Die Opperöder wünschen sich, dass die Kirche öfter eine Nutzung erfährt. Kürzlich wurde ein Baum gepflanzt und ein weiteres Schild an die Radfahrkapelle gepinnt.

Die Kirchengemeinde Ballenstedt macht mit beim bundesweiten Projekt »LandGut – Kunst und Heimat. Kulturelle Perspektiven«. Geld gibt es dafür aus Berlin aus dem Bundestopf »Ländliche Entwicklung«. Erstmal fließen 8000 Euro in den Ballenstedter Ortsteil, dessen Kirche kaum zwei Kilometer von den beiden anderen Gotteshäusern der Kernstadt entfernt ist. Das EKD-Kulturbüro testet nun, mit welchem Erfolg sich 15 ostdeutsche Kirchen für Kultur&Co. öffnen. Der dortige Projektentwickler Klaus-Martin Bresgott (52) versteht diese Gotteshäuser als »Labore für neue Kirchenformen«. Damit sollen sie wieder Identitätsort im Dorf werden.

Kreisoberpfarrer Theodor Hering will die Radfahrkapelle als Rasthaus für die Seele um ein Rasthaus für die Gemeinde ergänzen. Was sollte die Bürger (nicht viele zählen zur Kirchengemeinde) reizen, den Bau an der Durchgangsstraße zu nutzen? Was trennt die ehemalige Residenzstadt vom nächsten Örtchen? Der Pfarrer denkt, dass viele Herzen an St. Petri hängen. So sitzen Einwohner und Kirchenvertreter zum Bürgerdialog zusammen. Geld zu bekommen sei angenehm, doch welche Ideen lassen sich damit verwirklichen?

Mit am Tisch sitzen die Frauen des Ballenstedter Vereins »heimatbewegen«, deren Tun die Stadt verändert hat. Schon der Vereinstitel erklärt dessen Zweck. Ihr Ballenstedter Verein sei viel mehr als eine Ansammlung von Heimatliebhaberinnen, die etwas für den ländlichen Raum bewegen wollen. Selbst Bundespräsident Steinmeier lobt in seinem Amtssitz Nicole Müller und ihre Gefährtinnen: »Sie schaffen Veränderung und machen ländliche Regionen lebenswerter.« Die junge Mutter Müller ist von Hause aus Verwaltungsökonomin und Qualitätsmanagerin. Dazu kommt ein ganzer Blumenstrauß an Kompetenz im Verein: Medien, Kommunikation und Marketing, Betriebswirtschaft, Landwirtschaft, Gastronomie, Psychologie, Erziehung und Sozialpädagogik, Bauleitung und Bauplanung. Mit jedem neuen Mitglied oder Helfer steigt die Vielfalt der Begabungen und Leidenschaften – der ideale Partner für das Kirchen-Projekt. »Wir wollen gemeinsam neue Wege erschließen, alte Denkmuster aufbrechen, die Menschen aus ihren gewohnten Strukturen herausholen und die Welt auf den Kopf stellen«, sagt Nicole Müller, während sie den Kinderwagen den Ballenstedter Berg hinaufschiebt. Jede und jeder von null bis 100 könne hier zum Impulsgeber werden. Doch ihr Verein versteht sich nicht als Guru der Veränderer. »Wir gehen lernend mit Ideen los, nehmen Menschen und ihre Ideen mit. Eine Erfolgsgarantie gibt uns keiner. Der Verein moderiert, damit Bürgerdialog nicht zur Meckerveranstaltung wird.« Nicole Müller weiß aber auch: »So ein Verein aus Ballenstedt hat es nicht leicht, im Ortsteil gehört zu werden. Dabei sind wir doch eigentlich überhaupt nicht weit voneinander entfernt.« Vereinsfrau Anneke Richter, tagsüber Medien-Expertin an der Magdeburger Universität, weiß auch: Neue Wege auszuprobieren »beinhaltet auch die Möglichkeit des Scheiterns«. Aber das sei tausendfach besser als nichts zu tun.

> »Wir gehen lernend mit Ideen los, nehmen Menschen und ihre Ideen mit. Eine Erfolgsgarantie gibt uns keiner«

»Es gibt neben dem Schlosstheater und dem Park auch andere interessante Orte in Ballenstedt und seinen Ortsteilen,« stellte Anneke Richter schon im Sommer klar, als »heimatbewegen« ein dreitägiges Kleinkunstfestival am Kunstkurort Zauberberg aus dem Harzer Boden stampfte. Nein, damals hatte man Opperode noch nicht so klar im Auge, gesteht Nicole Müller. Aber jetzt böte sich eine neue Chance, einen geschichtsträchtigen Ort wie die Opperöder Kirche weiter und kreativ anders zu nutzen, nicht nur für die rund 450 Seelen vor Ort, aber ganz in ihrem Sinne.

Im besten Falle entsteht da in der Kultur-Labor-Kirche etwas Neues, möglicherweise knallt es auch. Man kennt das aus Laborexperimenten. Vielleicht sprengen die Beteiligten dabei etwas, was Dorf- wie Kirchengemeinde bisher beengt hat.

Notiert

Vorbereitung des Weltgebetstages

Dessau-Roßlau (red) – In der Landeskirche Anhalts beginnen am 23. Januar die Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag. Das Treffen um 17 Uhr im Landeskirchenamt leitet die neue Landespfarrerin für die Arbeit mit Frauen, Christiane Böttcher. Weitere Treffen sind am 23. Januar für den Kirchenkreis Zerbst um 19 Uhr in der Marienkirche in Roßlau und für den Kirchenkreis Bernburg um 10 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius in Bernburg geplant. Frauen aus dem Kirchenkreis Ballenstedt treffen sich am 25. Januar um 9 Uhr im Ballenstedter Kindergarten Nicolaistift. Im Kirchenkreis Köthen ist am 31. Januar um 18 Uhr das Pfarrhaus von Sankt Agnus in Köthen der Treffpunkt.

Für den Weltgebetstag am 6. März haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie vorbereitet. Unter dem Motto »Steh auf und geh!« geht es um die Geschichte von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium. Das Land im Herzen Afrikas, in dem 95 Prozent der Bevölkerung Christen sind, wird zurzeit von einer schlimmen Dürre heimgesucht. Hinzu kommen massive Misswirtschaft und eine Währungskrise. Die Notlage verschärft zudem die systematische Benachteiligung von Frauen und Mädchen.

weltgebetstag.de

Kirchenchortreffen im Mai

Zerbst (red) – Zwei Jahre sind fast um: Folglich wird es in diesem Jahr wieder ein Kreis-Kirchenchortreffen geben. Am Sonntag Kantate, dem 10. Mai, versammeln sich die Chöre des Kirchenkreises Zerbst in Roßlau. Am Vormittag stehen die Proben im Mittelpunkt, ehe am Nachmittag gemeinsam Gottesdienst gefeiert wird. Natürlich mit kräftigem Gesang und anschließendem Beisammensein.

Im Kirchenkreis Zerbst gibt es Kirchenchöre in Steutz, Roßlau, Coswig und Lindau sowie zwei in Zerbst.

art Werkzeuge R+V Darlehen Rufn... 16-01-2020-Quedl... ×
11 / 26 103%

Fotos auf dem Dach

HOFTAG Der Verein „Heimatbewegen“ hält besondere Rück- und Ausblicke bereit.

BALLENSTEDT/MZ - „Wir erinnern uns an die schönen Momente 2019 und spinnen neue Pläne für 2020“, beschreibt der Ballenstedter Verein „Heimatbewegen“ den Nachmittag, der am Samstag, 18. Januar, auf dem Heimathof Gut Ziegenberg stattfinden soll.

Von 14.30 bis 18 Uhr wollen die „Heimatbewegten“ mit den Besuchern Rückschau auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres halten - bei „Schmalzschnittchen, Lagerfeuer und Glühwein“ auf dem Gelände in der Burgstraße 15, wo der Verein schrittweise sein Domizil ausbaut.

Zu einem Rückblick gehören Bilder - und die wollen die Vereinsmitglieder großformatig auf eine Dachfläche projizieren. „Wir haben so viele schöne Fotos, da dachten wir, die zeigen wir alle mal“, sagt Nicole Müller vom Vereinsvorstand.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war „ganz klar der Kunstkurort auf dem Großen Ziegenberg“, so Müller. In das Projekt, bei dem Mitte Mai rund 150 Kunst- und Kulturschaffende leerstehende Gebäude auf dem Ziegenberg-Gelände zu Orten der Begegnung gemacht haben, sei die meiste Zeit investiert worden. Auch der „Tag des Nachbarn“ seit etwas Besonderes gewesen, als rund 400 Mitwirkende die Allee im Mai mit bunten Kreidebildern bemalt haben, erinnert sie sich.

Den „Kunstkurort“ will der Verein auch 2020 aufleben lassen, „dieses mal ein bisschen anders, denn wir wollen die Anregungen aus dem vergangenen Jahr aufnehmen, was man anders oder besser machen kann“, sagt Nicole Müller.

Weitere Projekte sind in Vorbereitung, unter anderem mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Junge Tüftler GmbH in Berlin, bei der Eilika von Anhalt federführend ist. Auch das bundesweite Projekt „Land:Gut - Kunst und Heimat“, an dem sich die evangelische Kirchengemeinde Ballenstedt seit 2019 beteiligt, will der Verein wie schon im vergangenen Jahr weiter begleiten.

Der Verein Heimatbewegen will am Samstag Fotos auf Dachflächen projizieren. FOTO: DOMINIQUE LEPPIN

„Dieses Mal wird es ein bisschen anders.“

Nicole Müller
Verein „Heimatbewegen“

Leben im Überseecontainer

PROJEKT Der Ballenstedter Verein „heimatbewegen“ will mit ungewöhnlichen Mitteln den Hof in der Burgstraße beleben.

VON RITA KUNZE

BALLENSTEDT/MZ - So vielfältig und zum Teil auch ungewöhnlich die Ideen des Ballenstedter Vereins „heimatbewegen“ sind, so besonders sind manchmal auch die Lösungen, die sich dafür finden. Für eines der jüngsten Projekte werden ausgediente Überseecontainer genutzt, um für Leben auf dem Hof Gut Ziegenberg in der Burgstraße sorgen.

Vom Eindruck, den viele beim Anblick der riesigen, meist blauen oder rotbraunen Metallboxen haben, bleibt dabei aber am Ende wenig übrig. „Sie werden aufgeschnitten, bekommen eine Terrasse und Holzverkleidung, so dass sie einen gewissen Chic haben und sich eingliedern“, sagt Anneke Richter vom Verein.

Andere Räume auf dem Gelände seien für das Projekt nicht geeignet. Der Platz im Haupthaus sei begrenzt, ein noch ungenutzter Raum zu klein. Es wäre auch zu teuer, die Scheunenanlage so herzurichten, dass sie sofort nutzbar wäre, so Richter.

Warum also nicht ausgediente Überseecontainer nachhaltig nutzen, beispielsweise für außerschulische Projekte im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich oder für Angebote, bei denen Jüngere und Ältere voneinander lernen können? „Die Jüngeren wissen bei Computertechnik bescheid, was Ältere vielleicht nicht so können. Dafür haben sie handwerkliche Fähigkeiten, die Jüngeren vielleicht fehlen“, erklärt Anneke Richter.

Die Computersimulation zeigt, wie es auf dem Heimathof aussehen könnte. FOTO: VEREIN HEIMATBEWEGEN

Analog und digital

Wie alte Überseecontainer zu Orten werden, an denen gelernt, kreativ gedacht und gemeinsam Zeit verbracht wird, weiß man in dem von Eilika von Anhalt geführten „Bureau Anhalt“: Die gemeinnützige GmbH entwickelt eigenen Angaben zufolge seit 2017 „neue Räume für Schulen und Kommunen, um den Bildungssektor praxisorientierter und zukunftsgerichtet zu gestalten“. Dort ist Platz für fächerübergreifende Projektarbeit mit digitalen und handwerklichen Angeboten.

Eine Idee, die der Verein in Ballenstedt gern aufgreift und dafür mit dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben, der Hochschule Harz und der Kreativwerkstatt Aschersleben zusammenarbeitet.

> „Der Raum, der mal da war, wird neu genutzt.“
>
> **Nicole Müller**
> Vereinsvorsitzende

Ein entsprechender Förderantrag ist gestellt, ebenso einer für das intergenerative Angebot. „Je nachdem, was klappt, in die Richtung gehen wir“, sagt Anneke Richter. „Es soll ein Raum da sein, der gestaltbar ist“, ergänzt Nicole Müller. „Je nach Förderprogramm. Wenn wir keins bekommen, machen wir einen anderen Plan und geben den Raum frei.“ So werde darüber nachgedacht, etwas für Jugendliche zu schaffen. „Sie sind auf dem Heimathof ja nicht wirklich vertreten“, sagt Nicole Müller.

Die Strategie bei allen Plänen erklärt Anneke Richter schließlich so: „Was geben die Förderschienen vor, was können wir daraus machen, und was bringen die Menschen mit?“

Raum und Platz für Ideen

Das Gut Ziegenberg ist ein ehemaliger Vierseitenhof. Eine Scheune wurde abgerissen, an ihrer Stelle sollen die Container aufgebaut werden und an den ehemaligen Grundriss erinnern. „Der Raum, der mal da war, wird so neu genutzt“, sagt Nicole Müller und verweist auf das Anliegen des Vereins, „Raum und Platz für neue Angebote und Ideen“ schaffen zu wollen. „Damit wollen wir einen flexiblen Raum schaffen, der Platz bietet für Tanz, Theater, Musik, Kunst und Kultur, Raum für Gemeinschaft und Begegnungen“, so die Vereinsvorsitzende. Die Container sollen ein „ideenförderndes Umfeld“ bieten, das Werkzeuge und Flächen zur Verfügung stellt, „um Ideen zu strukturieren, für einen längeren Zeitraum weiterzuentwickeln und auf die Straße zu bringen.“

Von dieser Idee ließen sich auch andere überzeugen: Rund 124.000 Euro erhält der Verein im Rahmen der Förderrichtlinie Netzwerk Stadt/Land des Landes Sachsen-Anhalt aus den Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für sein Projekt. „Wir sind da erfolgreich durchgerutscht“, freut sich Anneke Richter. Immerhin habe der Verein die 124.000 Euro netto einwerben müssen, weil sie vorfinanziert werden.

Jetzt werde ein Bauantrag gestellt, um die Container aufstellen zu können. „Die Detailplanung muss jetzt stattfinden“, so Richter. Ab Januar kommenden Jahres sollen die Container dann auf dem Heimathof aufgestellt und eingerichtet werden.

GEDANKEN ZUM TAG

Höflichkeit bitter nötig

OLAF VOGT, Pastor Adventgemeinde Quedlinburg

Wir sind von jüngsten Bildern schockiert, wie Gewalt eskaliert, wo Menschen sich auf der Straße anschreien oder gleich zuschlagen, wie Toleranz, Menschenwürde und Respekt den Bach runtergehen. Ob verbal im Internet oder wutentbrannt bei Demos, Aggression, Gewalt und Gegengewalt nehmen zu. Nicht gehörter Frust, ungerechte Behandlung oder eine gewaltbereite Grundhaltung, die Beweggründe sind vielfältig. Aber selbst im alltäglichen Miteinander spüren wir es. Mehr als die Hälfte der Deutschen wünscht sich - laut einer Forsa-Umfrage - „sehr viel mehr“ Höflich- und Freundlichkeit. Und wer kennt es nicht: Den Stinkefinger und die Lichthupe im Straßenverkehr, der gestresst ruppige Umgang ohne „bitte“, „danke“ und Geduld, oder die Glastür im Laden, die dir auf die Nase donnert, weil der eilige Mensch vor dir sie einfach unachtsam losließ? Neu ist diese zwischenmenschliche Klimakatastrophe allerdings nicht. Schon in Goethes Faust äußert sich ein Schüler schroff gegenüber Mephistopheles. Der weist ihn zurecht: „Du weißt wohl nicht, mein Freund, wie grob du bist?“ Der Schüler erwidert lässig: „Im Deutschen lügt man, wenn man höflich ist.“ Es ist aber ein Irrtum, zu meinen, dass nur das Kratzbürstige Ehrlichkeit verkörpere. Auch wer nicht heucheln will, muss nicht mit Gewalt oder unkultiviert heraus schnauzen, was er denkt oder fühlt. Das gilt auch in der Ehe, Familie und gegenüber Fremden. Ein Rüpel ist sich oft gar nicht bewusst, was Respektlosigkeit beim Gegenüber - auch beim Kind - zerstört und wie dagegen freundliche Atmosphäre deeskaliert, Kreise zieht und Gespräche erst möglich macht. Mir scheint, heutzutage braucht Höflichkeit wieder mehr Vorbilder. Statt sich über Aggression oder rüpelhafte Schlechte-Laune-Junkies aufzuregen, könnten wir doch mit Gesprächsbereitschaft, Freundlichkeit und gutem Beispiel vorangehen. Versuchen Sie es mal mit: „Du hast Recht“ oder „erzähle mir, warum Du so wütend bist!“ Schlagfertigkeit überrascht das Gegenüber oft und zeugt von der Bereitschaft, verstehen zu wollen, Wertschätzung und Respekt. Nettigkeit ist keine Einbahnstraße, eher ein Echo, das zurückkommt und vielfältig anwendbar ist. „Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt ...“ so sagt es Jesus einmal in der Bibel (Matthäusevangelium 5,12) und bringt es leicht zu merken auf den Punkt. Oder Max Frisch in seinen Tagebüchern: „Der Weise, der wirklich Höfliche, ist stets ein Liebender“. Wer so lebt, auch dem wütenden Mitmenschen gegenüber, der bezeugt nicht nur Benehmen, sondern Freiheit. Damit heute anzufangen, wäre ein lohnenswerter Schritt.

Eine höfliche Geste hilft im Büroalltag. FOTO: DPA

TRAUERFALL www.abschied-nehmen.de

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen
von meiner lieben Ehefrau, Mutti, Oma und Schwester

Monika Bartels

geb. Lohse

* 16.10.1941 † 12.06.2020

In stiller Trauer:
Dein Bernd
Deine Gabriele und Stefan

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Dem Auge fern – dem Herzen nah

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervater, herzensguten Opa, Uropa und Ururopa, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Stingl

* 5.2.1932 † 16.6.2020

In stiller Trauer:
Edeltraut Stingl geb. Engelhardt
Angelika und Harald Bienert
Corinna Gröschler
seine Enkel, Urenkel und Ururenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Juli 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Straßberg statt.

Aus dem Leben bist du uns genommen,
doch niemals aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Günter Schulz

* 06.04.1930 † 11.06.2020

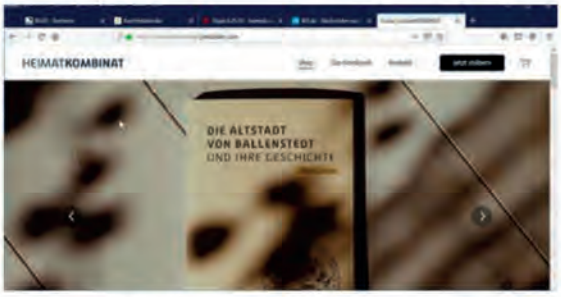
In stiller Trauer
Christa, Jürgen und Roswita
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Halle, Hedersleben, im Juni 2020

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, dem 03. Juli, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Hedersleben statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.

Lokales

Heimat zum Anfassen



Das Buch zur Ballenstedter Geschichte, geschrieben von Horst Lange, in Szene gesetzt von „Heimatbewegen“. (Rita Kunze)

VON RITA KUNZE

BALLENSTEDT/MZ Der Verein „heimatbewegen“ aus Ballenstedt ist dafür bekannt, unterschiedliche Persönlichkeiten und Talente zusammenzubringen, um etwas auf den Weg zu bringen. Hoftage und Begegnungen am Gartenzaun gibt es derzeit nicht, aber dafür das „Heimatkombinat“.

Auch hier spiegelt sich wider, wofür der Verein steht. Und alles begann mit einer Idee, wie man dem Autor eines Buches über die Stadt Ballenstedt helfen könnte.

Die Geschichte der Ballenstedter Altstadt von Horst Lange sollte in ein Buch gegossen werden, erinnert sich Anneke Richter. „Wir können nicht schreiben, aber layouten“, sagt sie. „Und wir wollen, dass das Buch bekannt wird.“ Aus gemeinsamer Arbeit entstand so eines der unterschiedlichen Produkte aus dem „Heimatkombinat“, „die in unserer unmittelbaren Näh von Freunden, Nachbarn und Seelenverwandten hergestellt werden“, wie der Verein auf seiner Internetseite schreibt.

In einem eigens eingerichteten „Online-Lädchen“, das in Coronazeiten entstanden ist, wird die breite Palette präsentiert. „Es sind erst mal die dargestellt, die wir schon haben“, sagt Vereinsvorsitzende Nicole Müller. Da ist zum Beispiel die Mediengestalterin und Designstudentin Vanessa Enigk, die für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und die Werbegestaltung zuständig ist. Oder die Fotografin Jana Dünnhaupt, die ihre beruflichen Fähigkeiten einbringt. Oder eben der Rentner Horst Lange, der sich mit Herzblut seinem Hobby, der lokalen Geschichtsforschung, widmet. „Aber wir sind offen für alle“, so Müller.

Dennoch - ein bisschen besonders darf schon sein, was im „Online-Lädchen“ angeboten wird, und nichts, das andernorts zu haben wäre. Wie kreativ man dabei sein kann, zeigen die Vereinsmitglieder selbst, die sogar für die Scherben alten Porzellangeschirrs noch eine originelle Verwendung gefunden haben.

„Wir dürfen als Verein wirtschaftlich tätig sein, aber das darf die Gemeinnützigkeit nicht beeinträchtigen“, betont die Vorsitzende. Der Shop ist kein Selbstzweck, betont der Verein. Und schreibt auf der Internetseite: „Unsere Verantwortung beginnt nicht erst bei den Produkten, die wir einkaufen - sie geht darüber hinaus. Unsere Überzeugung ist, am täglichen Verhalten etwas zu ändern, damit Dinge geschützt werden, welche für uns alle einen großen Wert haben.“

Ziel ist es, mittelfristig das Lädchen auszugründen. Dabei seien noch verschiedene Fragen zu klären, unter anderem: Wer macht das? Und unter welchem Label geht das alles raus? Der Onlineverkauf sei der Versuch, „in der Produktpalette Regionalität herzustellen“, sagt Nicole Müller. Perspektivisch könnten sich so viele Kleinstunternehmer zusammentun und die Fixkosten gering halten.

Nicole Müller

Vereinsvorsitzende

Frankfurter Allgemeine Quarterly

Frankfurter Allgemeine
Quarterly
DAS ZUKUNFTSMAGAZIN

AUSGABE 04/2020 12 EURO

Wie retten wir den Wald?
Mit exotischen Bäumen gegen Dürre und Borkenkäfer

Die wütende Frau
Wird es laut, gilt der Mann als stark, die Frau als hysterisch. Warum?

Der Traum vom tollen Landleben
Zu teuer, zu eng, viele wollen raus aus den Städten. Was sie dort wirklich erwartet

Mehr Politik, weniger Gejammer
Warum zu viele Einzelinteressen die Demokratie entpolitisieren

Wenn Tote auf der Bühne tanzen
Hologramme, Tiktok, Memes - das neue Entertainment

Das gute Gewissen fährt mit
Fahrräder aus Bambus, Holz und gebrauchten Kaffeekapseln

Nähe & Liebe

WIE SEHEN DIE NEUEN FAMILIEN AUS?
Wo die Menschen jetzt Geborgenheit suchen und finden

DEUTSCHLAND 12 EUR
SCHWEIZ 15 CHF
ÖSTERREICH, NIEDERLANDE, LUXEMBURG 12 EUR

4 190952 012001 04

Macht das Land wirklich froh?

Viele Städter träumen von einem besseren Leben auf dem Dorf – ein Realitätscheck

Die Städte sind zu voll und zu teuer. Nicht jeder findet hier mehr Platz. Zusätzlich lassen die heißen Sommer und die Corona-Pandemie die Sehnsucht nach geschützteren Orten wachsen. Und so lockt es viele ins Grüne, nicht bloß in die sogenannten Speckgürtel mit S-Bahn-Anschluss, sondern richtig raus, auf die Dörfer.

Lange schienen Stadt und Land getrennte, unvereinbare Welten zu sein. Und jene, die es nur vom Wochenende oder aus dem Urlaub kannten, tendierten dazu, das Leben fern der Metropolen als das gute und einfache zu mystifizieren. Doch die Probleme in der vermeintlichen Idylle waren groß: Die Menschen verließen ihre Heimat auf der Suche nach Arbeit, mancherorts war der Schwund so gewaltig und die Restbevölkerung so stark gealtert, dass kaum noch Hoffnung für die Dörfer bestand. Das Land dünnte aus, die städtischen Zentren explodierten. Doch die Verhältnisse haben sich verändert: Die Dörfer urbanisieren sich; die Digitalisierung hat das Potential, ihnen neues Leben einzuhauchen. Solange es nur Glasfaser neben jeder Milchkanne gibt, muss niemand in die Städte pendeln, das Homeoffice funktioniert überall. Und wenn es im Dorfzentrum ist, kehrt auch das Leben zurück aufs Land,

Hier erproben Städter neue Wohn- und Arbeitsformen und gründen in leerstehenden Höfen Co-Living- und Co-Working-Spaces. Das Berlin Institut hat zusammen mit der Initiative Neuland21 im vergangenen Jahr in der Studie „Urbane Dörfer" untersucht, wie vielfältig Städter digitales Arbeiten aufs Land bringen: „Unsere kleine Farm" im 21. Jahrhundert. Das Coconat im brandenburgischen Bad Belzig, ein ländlicher Co-Working-Space mit Gästehaus, gilt inzwischen als Vorzeigebeispiel. Aber hoffnungsvolle Versuche gibt es von der Nordseeküste bis zu den Alpen.

Überall wird im Ländlichen auch mit neuen Formen des Zusammenlebens experimentiert, manche teilen ihr Leben in größeren Gruppen, in Genossenschaften und mit mehreren Generationen. In Schloss Tempelhof, einem kleinen baden-württembergischen Dorf, hat sich so eine Kommune gebildet. Ein Haus aus recycelten Stoffen, das sogenannte Earthship, versorgt seine Bewohner mit Strom, Wasser und Lebensmitteln. Was sonst nach großer Öko-Utopie klingt, ist hier im Kleinen schon Realität. Andere probieren neue Berufe aus – das Land als großer Experimentierraum.

Das hört sich alles wunderbar an; aber wie ist es wirklich, wenn man auf sein Leben in der Stadt verzichtet, auf all die Angebote und Verlockungen, die Kultur und das Nachtleben, den Stamm-Italiener und den Mitternachts-Döner, um in einem fremden Dorf in ungewohnt ländlicher Umgebung ein neues Leben zu beginnen? Wir haben an fünf verschiedenen Orten Menschen, die diesen Schritt gewagt haben, nach ihren Erfahrungen gefragt. ●

Text und Protokolle
SILKE WEBER

Fotos
ROBERT RIEGER

BILD:
1
„Ich höre die Vögel durch die Stoffwände meiner Jurte": Nicola Schmidt, 44, vor ihrem Zuhause im baden-württembergischen Kreßberg

Nicole Müller

„Viele hier meckern nur. Wir aber wollten etwas Tolles anstoßen!“

Hier bei uns im Ort nennen sie meine Freundinnen und mich „die jungen Wilden“. So jung sind wir alle gar nicht mehr, aber wir wollen etwas bewegen. Die Leute hier meckern und schimpfen viel darüber, was es alles nicht gibt, was man alles machen müsste, aber wenige haben den Mut, etwas zu tun. Es gibt wenige Orte, wo man sich begegnen und Gemeinschaft fühlen kann. Es gibt keine richtige Kneipen- und Gastwirtschaftskultur wie anderswo. Jeder sitzt in seinem Garten und grillt. Irgendwann dachten meine Freundinnen und ich, wir haben eigentlich alle Begabungen und Fähigkeiten unter uns und könnten etwas Tolles für uns, unsere Kinder und unsere Stadt anstoßen. Eine ist Medieninformatikerin an der Universität in Magdeburg, eine Tourismuskauffrau, eine Verkäuferin, eine Landwirtin, ich bin Qualitätsmanagerin in einer Stiftung, habe Betriebswirtschaft studiert und kenne mich mit Finanzen aus. Wir wollten etwas Gemeinnütziges im Ort schaffen und sind auf Immobiliensuche gegangen. Eine Architektin schlug uns das Gut Ziegenberg in der Altstadt von Ballenstedt vor. Ein ehemaliger Vierseitenhof mit einer riesigen Gartenanlage, drei Scheunen und einem Haupthaus. Darin gab es früher einmal eine Pension und eine Gastwirtschaft. Der Hof war in Besitz einer großen Erbengemeinschaft, die auf ganz Deutschland verteilt ist und nicht in Ballenstedt sesshaft.

Wir haben uns bewusst entschieden, mit unseren Familien hier zu leben und nicht in der Großstadt, aber wir wollen ein bisschen Großstadt aufs Land holen.

Einige von uns pendeln regelmäßig eine Stunde bis nach Magdeburg, Halle oder Braunschweig. Wenn wir uns hier ins Co-Working setzen könnten, könnten wir ein paar Kilometer sparen. Mit den neuen Medien braucht man das Büro in der Stadt auch nicht mehr unbedingt. Klar, wir sind eine Provinzinitiative und haben nicht den Speckgürtelvorteil, so wie Brandenburg von der Nähe zu Berlin profitiert. Dort sind die Entwicklungen schon ein bisschen weiter als in Sachsen-Anhalt. Wir wollen den Ort mit möglichst vielen Menschen teilen, deshalb soll erst die Herberge entstehen. Es kommen viele Wanderer, Pilger, Radfahrer und auch Rückkehrer nach Ballenstedt. In einer Art Heimatkontor wollen wir selbstgemachte Sachen verkaufen. Im nächsten Jahr stellen wir ausgediente Überseecontainer auf dem Gelände auf, die als digitale Arbeitsplätze und Werkstätten genutzt werden können.

Ohne finanzielle Unterstützung geht es nicht, bisher sind mehrere 100 000 Euro in unser Projekt geflossen. Dafür haben wir Förderanträge bei EU, Bund, Land, Stiftungen und privaten Geldgebern gestellt. Erst waren wir für die Geldgeber Exoten, sie konnten uns nicht einordnen. Aber wir sind hartnäckig geblieben. Wir haben schon viel erreicht, nur in den Köpfen der älteren Generation hier wird es wohl noch etwas dauern, bis sie das annehmen. Bis dahin gehen wir mit gutem Beispiel voran. Unsere Kinder jedenfalls freuen sich, dass etwas los ist. ●

6

BILD:
6
Nicole Müller, 38, hat mit ihren Freundinnen in Ballenstedt in Sachsen-Anhalt ein modernes Gemeindezentrum gegründet

Land und Leute

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

Quedlinburg: Sigrid Hübeler zum 70., **Ermsleben:** Peter Nagel zum 80., **Stecklenberg:** Marianne Birnschein zum 75., Annemarie Ringel zum 85., **Thale:** Karin Wagner zum 70. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die ihren Ehrentag begehen.

BAUERNREGEL

„Fällt auf Eligius ein kalter Wintertag, die Kälte wohl vier Monate dauern mag."

WAS, WANN, WO

ABSAGEN/TERMINE
Nach neuestem Beschluss zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen unter anderem seit 2. November öffentliche Veranstaltungen ausfallen. Auf MZ.de können Veranstalter abgesagte Termine eintragen. Gleichzeitig können sich die Bürger in einer Liste oder Karte informieren, welche Veranstaltungen betroffen davon sind.

›› Überblick über abgesagte Veranstaltungen im Land: **www.mz.de/corona-termine**

HANDWERKSKAMMER MAGDEBURG
Hotline: 0391/62680
Für betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragen zu Auswirkungen des Coronavirus.
Website: www.hwk-magdeburg.de/corona:
News und alles, was Betriebsinhaber zur Corona-Pandemie wissen müssen.

IHK MAGDEBURG
Corona-Hotline: 0391/5693 500
Exportunternehmen: 0391/5693 139
Ausbildung/Prüfung: 0391/5693 456
www.magdeburg.ihk.de/servicemarken/regional/corona-virus:
Tagesaktuelle Informationen

LANDGERICHT/AMTSGERICHTE
Für die Zeit der Pandemie gibt es für den Publikumsverkehr bei Gerichten und Justizbehörden deutliche Einschränkungen.
Informationen unter:
http://lsaurl.de/Coronajustiz

Online im Advent

AKTION Mitglieder des Ballenstedter Vereins „heimatbewegen" überraschen ihre Mitmenschen und öffnen 24 virtuelle Kalendertürchen.

Die zehnjährige Johanna zeigt, wie man mit Pinseln und Farben kreativ sein kann. FOTO: NICOLE MÜLLER

VON RITA KUNZE

BALLENSTEDT/MZ - Jetzt hätten sie Hochsaison, die Hobbybastler, -näher, -stricker und -bäcker beim Ballenstedter Verein „heimatbewegen": Sie sind jedes Jahr vorbereitet, wenn die Vorweihnachtszeit und mit ihr die Adventsveranstaltungen und Weihnachtsmärkte kommen, bei denen sie ihre selbst gemachten Dinge präsentieren. Nur ist dieses Jahr keins wie alle anderen davor, und die Kreativen müssen zu Hause bleiben. Untätig sind sie deswegen aber noch lange nicht.

Denn die Vereinsmitglieder und deren Freunde und Bekannte tun auch jetzt die Dinge, die sie in der Vorweihnachtszeit am liebsten tun - nur anders: Sie basteln, backen, lesen und musizieren vor der Kamera. Ihre Beiträge haben sie in einen virtuellen Adventskalender gepackt, bei dem sich bis Heiligabend jeden Tag ein Türchen im Internet für eine kleine Überraschung öffnet.

„In der Vorweihnachtszeit machen wir sonst viel gemeinsam", sagt Vereinsvorsitzende Nicole Müller. Die Stimmung wolle man sich auch durch die Corona-Beschränkungen nicht vermiesen lassen, und so erlebe man die Weihnachtsvorbereitungen eben „gemütlich zu Hause mit den Kindern".

Die Entscheidung, einen Online-Adventskalender zu erstellen, sei kurz nach der Entscheidung der Politik zum Lockdown gefallen. „Wir hätten Ende Oktober noch Veranstaltungen gehabt, die haben wir schon von uns aus abgesagt", erklärt die Vereinsvorsitzende. Dass es bei „heimatbewegen" vorerst keine Veranstaltungen geben kann, bedauert sie: „Es ist schade, denn im November haben wir sonst die schönsten Angebote fürs Herz." Siebdruck, Basteln mit Kindern, Präsenz auf dem Ballenstedter Weihnachtsmarkt - „viele haben sich darauf gefreut", sagt Nicole Müller. Und so sei es auch nicht schwer gewesen, 24 Beiträge für den Online-Adventskalender zu sammeln. Die Videos entstanden bei den Vereinsmitgliedern und Freunden zu Hause, „da kann man die Corona-Vorschriften gut einhalten". So wird daheim vor der Kamera beispielsweise Soljanka gekocht, Querflöte gespielt, gelesen, Schokolade gemacht, gebastelt. Zum Anschauen und nachmachen, so die Vereinsvorsitzende.

> „Im November haben wir sonst die schönsten Angebote fürs Herz."
>
> **Nicole Müller**
> Vereinsvorsitzende

„Es bietet die Möglichkeit, die Zeit mit den Kindern intensiver zu genießen", sagt Nicole Müller über die 24 Angebote im Kalender. Aber das Miteinander im Verein fehle vielen. „Wir haben gemerkt, dass es in Ordnung ist, eine gewisse Zeit digital zu überbrücken. Aber langsam ist die Luft raus, es fehlen die persönlichen Kontakte."

Der Online-Adventskalender ist auf dem Youtube-Kanal und auf der Facebook-Seite des Vereins „heimatbewegen" zu sehen.

WAS, WANN, WO

BEI CORONAVERDACHT
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Einheitliche Behördennummer: 115
Unabhängige Patientenberatung Deutschland: 0800/0 11 77 22
Info-Telefon Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Tel.: 0391/2 56 42 22
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 bis 15:00
Hotline Salzlandkreis:
Tel.: 03471/6 84 26 84
Montag bis Donnerstag 9:00 bis 14:00
Freitag 9:00 bis 12:00
Bürgertelefon Landkreis Harz:
Tel.: 03941/59 70 55 55
Montag bis Donnerstag 8:30 bis 15:00
Gesundheitsamt Landkreis Harz:
infektionsschutz@kreis-hz.de
Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben Quedlinburg:
Ditfurter Weg 24, Fieberambulanz (Geriatrisches Zentrum, Nebengebäude), Mo bis Fr 10:00 bis 13:30
Fieberzentrum Halberstadt, Gesundheitszentrum Alte Schule:
Bismarckstraße 63 (Zugang im Souterrain durch einen separaten Eingang)
Montag bis Freitag von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

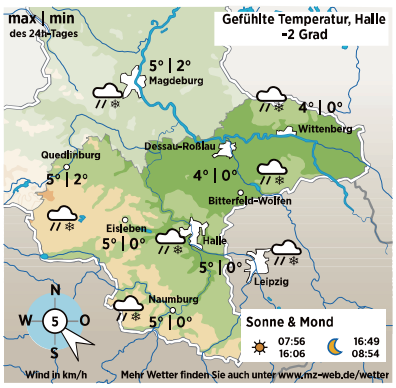
LANDESAMT FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ
Zentrale Bürgerinformation:
Tel.: 0391/2 56 42 22
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 bis 15:00

LANDESVERWALTUNGSAMT
Dienstgebäude in Halle, Dessau und Magdeburg:
Halle/Magdeburg: 0345/51 40
Dessau: 0340/650 60
Montag 9:00 bis 12:00, Dienstag 13:00 bis 15:30 und Donnerstag 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:30
www.lvwa.sachsen-anhalt.de
Schwerbehindertenangelegenheiten:
Tel. 0391/567-26 80, -26 81, -26 82
Blinden- und Gehörlosengeld:
Tel. 0391/567-26 84
Rechnungslegung Ärzte Wertmarken:
Tel. 0391/567-26 85
Weitere aktuelle Informationen:
https://coronavirus.sachsen-anhalt.de

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM SACHSEN-ANHALT
Hotline: 0391/567-4750
Mo bis Fr 8:30 bis 16:00 Uhr
Corona-Soforthilfe: 0391/5574 97 96
Investitionsbank: 0800 560 07 57

ARBEITSAGENTUR
Hotline: 0800/45555-20
Informationen zum Thema Kurzarbeitergeld.

(Angaben ohne Gewähr)



VIELE WOLKEN, VOR ALLEM AM VORMITTAG REGEN ODER SCHNEE, GLÄTTEGEFAHR

Regionalwetter
Graue Wolken ziehen vorüber, und es fällt vor allem am Vormittag etwas Regen oder Schnee. In den Morgenstunden können Straßen und Wege örtlich glatt sein, 3 bis 5 Grad werden erreicht. Nachts sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 Grad. Morgen hält sich teils zäher Nebel oder Hochnebel, teils kann sich auch die Sonne zeigen.

Biowetter	Belastung
Hoher Blutdruck	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Reaktionszeit	
Konzentration	
Rheumaschmerzen	

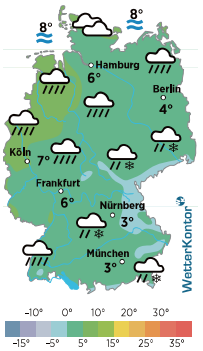
	Mi.	Do.	Fr.
	3°	3°	4°
	-3°	-2°	0°

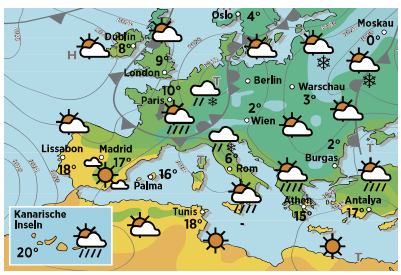
Deutschland
Dichte Wolken bringen im Westen Regen, im Süden regnet oder schneit es für längere Zeit. Zum Teil kann gefrierender Regen dabei sein, der auf den Straßen für steigende Glättegefahr sorgt. Im Norden und im Osten wird es trockener. Die Wolken lockern dort teilweise auf. Minus 1 bis plus 8 Grad werden erreicht.

Pollenflug	Belastung
Hasel	
Erle	
Birke	
Gräser	
Ambrosia	
Beifuß	
Roggen	

keine gering mittel stark

Ozonprognose in µg/m³
bis 119 bis 179 über 180





Wetterlage
Tiefdruckeinfluss bestimmt das Wetter in Mitteleuropa mit Regen und Schnee. Die Temperaturen steigen nur noch auf 0 bis 5 Grad. Auf den Britischen Inseln gibt es Regengüsse bei Werten bis 10 Grad. Auch in Frankreich sorgt Kaltluft für Regen und im Bergland für Schneefall.

Weltwetter

Johannesburg	Regenschauer	28°
Los Angeles	heiter	23°
New York	Regenschauer	12°
Peking	wolkig	2°
Mexiko	wolkig	18°
Sydney	wolkig	34°

Horoskop

Widder 21.3. - 20.4.
Im Team lässt sich heute einiges schneller erarbeiten als im Alleingang. Die Ideen der anderen bringen Sie in Ihrem Projekt weiter.

Stier 21.4. - 20.5.
Ein Reiseangebot sollten Sie in aller Ruhe überprüfen. Es klingt interessant. Ein toller Tag mit vielen inspirierenden Begegnungen!

Zwillinge 21.5. - 21.6.
Schlagen Sie Ratschläge, die man Ihnen gibt, nicht einfach in den Wind. Es könnte durchaus ein Tipp darunter sein, der Ihnen hilft.

Krebs 22.6. - 22.7.
Ein Gespräch verläuft viel besser als erwartet. Wie gut, dass Ihre Sorgen unberechtigt waren! Gehen Sie abends noch einmal in sich.

Löwe 23.7. - 23.8.
Je mehr Sie sich auf allen Gebieten zutrauen, desto mehr werden Sie auch erreichen. Mit Humor kommen Sie am besten über die Runden.

Jungfrau 24.8. - 23.9.
Sie haben alle Trümpfe in der Hand und können nun den spektakulären Fang machen, auf den Sie schon seit langer Zeit gewartet haben.

Waage 24.9. - 23.10.
Das eine oder andere Problem könnte Ihnen doch mehr an die Nieren gehen als gedacht. Kopfschmerzen sind heute nicht ausgeschlossen.

Skorpion 24.10. - 22.11.
Ihr Talent, sich blitzschnell auf eine neue Situation einstellen zu können, bringt Ihnen unter Umständen einen beruflichen Vorteil.

Schütze 23.11. - 21.12.
Alle Dinge des Herzens und der Gefühle können sinnvoll gefördert werden. Hängen Sie einer verflossenen Beziehung nicht länger nach.

Steinbock 22.12. - 20.1.
Verlieren Sie keine Zeit mit nutzlosen Dingen. Sie haben es in der Hand, eine private Angelegenheit zum guten Abschluss zu bringen.

Wassermann 21.1. - 19.2.
Sie vergeben sich nichts, wenn Sie einem Kollegen spontan Hilfe anbieten, auch wenn es sich nicht um Ihren Aufgabenbereich handelt.

Fische 20.2. - 20.3.
Ein Projekt, das Sie vor Augen haben, erfordert eine sehr große Risikobereitschaft. Lassen Sie sich alles gut durch den Kopf gehen.

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

PRESSESPIEGEL 2020
VERÖFFENTLICHUNGEN IM BALLENSTEDTER STADTBOTEN

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 39483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
21. Dezember 2020

Foto: Jordis Sophie Krippendorff

So viel Glück in Dosen

heimatBEWEGEN e. V. erhält gemeinsam mit der AG „Sorgenfrei?!" des Wolterstorff-Gymnasiums Ballenstedt und dem Förderverein Kinder und Jugend Badeborn e. V. 25.950 € Spenden durch den Rotar Act Clausthal-Zellerfeld für gemeinnützige Projekte mit Kindern- und Jugendlichen. Das vom Rotar Act Clausthal-Zellerfeld organisierte Projekt „Glück in Dosen" ist fester Bestandteil des Rockharz-Festivals in Ballenstedt. Über 80 Helfer sammeln über eine Woche Ein- und Mehrwegverpackungen. Der Erlös kommt seit sieben Jahren gemeinnützigen Organisationen und Projekten zu Gute.

Ein kommerzielles Rock-Festival wie das Rockharz-Festival auf dem Flugplatz in Ballenstedt – im Familienbetrieb organisiert und viel Herzblut durchgeführt – hinterlässt Spuren und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn es bleibt am Ende nicht nur ein „kleines" Schlachtfeld sondern auch über 34.600 € für gemeinnützige Zwecke, wovon rund 25.950 € an Ballenstedter Projekte und Initiativen fließen.

Denn hier wird aus Müll sozialer Gewinn gemacht. Die Festivalbesucher spenden ihren Pfand und der Rotar Act Club Clausthal-Zellerfeld tut damit Gutes. Wie die Bienchen sammeln die Freiwilligen des Clubs gemeinsam mit vielen Ballenstedtern jede einzelne Dose und jede einzelne Pfandflasche. Ermöglicht wird dies durch den mehrdimensionalen Blick von Daniela Glogner und Thorsten Kohlrausch – die Köpfe hinter dem Rockharz-Festival. Wirtschaftlichkeit, Gemeinnützigkeit und Produktivität schließen sich für sie nicht aus. Mit einem riesigen Herz für Menschen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, stürzen sie sich beherzt in die heimatBEWEGUNG. Und nicht nur das … Mit Stolz

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

geschwellter Brust, sind viele heimatLIEBHABER:INNEN dabei. Die Einen stellen den Bauzaun auf, die Anderen betreuen die Kinder der Festivalgemeinde und wie viele, stehen freiwillig hinter der Bar oder bauen diese kleine Stadt auf Zeit auf dem Flugplatz Ballenstedt auf. Wir möchten an dieser Stelle sagen ... EIN EVENT, WAS UNS ALLE ZUSAMMENSCHWEISST. Wir können gar nicht oft genug DANKE sagen für so viel Leidenschaft, Humanismus, Ganzheitlichkeit und Weitblick.

Geförderte Projekte 2020
„Atelier im Grünen", Kunstkurtort Zauberberg, heimatBEWEGEN e. V.
AG „Sorgenfrei?!", Wolterstorff-Gymnasium Ballenstedt
Förderverein Kinder und Jugend Badeborn e. V., Badeborn

PS: Ein dickes DANKESCHÖN auch an diejenigen des Flugplatzes, die das jedes Jahr aushalten, organisieren und managen. Ohne Euch wäre Ballenstedt nur halb so schön!!!!! Wirklich ganz ehrlich. VON HERZEN!

Die Altstadt von Ballenstedt und ihre Geschichte

Heimatgefühl ist ein starkes und gutes Gefühl, und wer Heimatgefühl hat, geht nicht achtlos über den Boden, auf dem er Heimatrecht besitzt – mag er dort geboren oder erst heimisch geworden sein. Er fragt: was ist hier gewesen, bevor das jetzt hier Stehende kam, und was für Menschen sind hier gewandelt, haben sich gefreut und haben gelitten wie wir, wie haben sie gelebt und was haben sie getrieben.

Bernhard Hesse (1872 – 1965)

Diese Worte lesen wir in der Chronik der Stadt Ballenstedt „Von den Anfängen bis 1920", herausgegeben vom Kulturverein Wilhelm von Kügelgen. Dieses Werk inspirierte uns dazu, Horst Lange, dem Ballenstedter Heimatforscher, dabei zu unterstützen seine Studien über die Entstehung und Entwicklung der Altstadt Ballenstedts zu veröffentlichen. Wie wunderbar und spannend es ist es, die Geschichten der Menschen zu kennen, die hier gelebt und gewirkt haben. Man könnte auch sagen, dass es sich wie eine Schatzsuche anfühlt, der Dinge auf den Grund zu gehen.

Mit dem vorliegenden Büchlein wird der Versuch unternommen, die Entwicklung der Altstadt von ihrer Gründung und Entstehung bis in die heutigen Tage zu beschreiben. Dazu gehört die Darstellung der Entwicklung des Ortes im ausgehenden Mittelalter. Ins Zentrum der Betrachtung rücken dabei das alte Rathaus und das von dort ausgehende Leben in einer Zeit unter der Herrschaft derer von Bernburg-Anhalt. Daneben wird ein Einblick in das Leben der Kirche von St. Nicolai gegeben. Nicht unerwähnt soll hier das Leben auf den damals führenden landwirtschaftlichen Betrieben, u. a. derer von Stammer mit dem Ober- und Niederhof und dem Gut Ziegenberg bleiben. Grundlage sind die von Chronisten und Historikern verfassten Arbeiten über Anhalt und Ballenstedt. Dazu gehören die Ballenstedter Chronik, ihre Fortsetzung für das 20. Jahrhundert, die Geschichte des Kreises Ballenstedt von Kurt Müller sowie die Blätter für das Ballenstedter Land vom Heimatmuseum Ballenstedt mit Arbeiten von Dr. Klocke. Einen entscheidenden Beitrag zur Darstellung der Geschichte liefert die Beilage zur Anhalter Harz-Zeitung „Aus der Heimat", die beim Autor lückenhaft von 1929 bis 1940 vorliegt.

Wir danken von ganzem Herzen für die wunderbare Unterstützung: Dr. Ludwig Einicke, Dr. Theodor Hering, Karl-Heinz Meyer, Christiane Pels, Christiane Schwarzer sowie Regina Schade mit Ihrem Team.

Das Buch ist für einen Preis von 15 € zunächst direkt an den Hoftagen auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg oder über den direkten Kontakt info@heimatBEWEGEN.de zu erhalten. Eine Leseprobe steht unter www.heimatbewegen.de/ballenstedt zum Download zur Verfügung.

Weniger Stress, mehr Zeit für Familie und Gemeinschaft

Gesprächsrunden zur Chancengleichheit in Deutschland

Die Kluft zwischen Männern und Frauen wird in Deutschland nicht kleiner, sondern wieder größer. Frauen verdienen weniger, leiden mehr durch die Dreifachbelastung von Familie, Pflege und Beruf, sind überproportional von Altersarmut betroffen und in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Anteil von ca. 30% unterrepräsentiert. Gleichzeitig belastet viele Männer der Druck, hauptsächlich für das Familieneinkommen verantwortlich zu sein. Der Wunsch von Männern mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können, scheitert häufig an einer väterfreundlichen Unternehmenskultur. Die Folge ist eine wachsende Unzufriedenheit gerade der jüngeren Generationen, die Familie und Beruf miteinander vereinbaren möchte, ist das Abwenden von Politik, von der die Menschen sich nicht mehr vertreten sehen, ist der Ausschluss von qualifizierten Denkerinnen bei Entscheidungs- und Innovationsprozessen.

Darüber möchten wir mit Ihnen, den Menschen aus Ballenstedt und Umgebung sprechen! Wir möchten mit Ihnen Erfahrungen und Meinungen austauschen. Wir möchten gemeinsam diskutieren, ob es hier ein Problem gibt, und wenn ja, welches die Ursachen dafür sind und wie es gelöst werden kann. Wir laden Sie hiermit ein, sich zwei Tage lang Zeit zu nehmen, um mit uns und anderen Interessierten über dieses wichtige Thema zu beraten und gemeinsam Empfehlungen an die Politik zu formulieren.

Sie werden Teil einer deutschlandweiten Initiative und Teil eines direkten Austausches mit der Politik. Sie lernen neue Leute kennen. Sie werden gehört und können sich mit Anderen über Ihre Erfahrungen austauschen … und Sie bekommen natürlich guten Kaffee und leckeres Essen.

22. bis 23. Februar 2020, 10 bis 16 Uhr, Schloss Ballenstedt, Kronbergstube. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nicole.mueller@heimatbewegen.de. Anmeldungen nehmen wir entgegen unter info@socialscienceworks.org oder nicole.mueller@heimatbewegen.de.

Das Projekt ist ein Projekt des Vereins heimatBEWEGEN e. V., Social Science Works gUG und Frauen aufs Podium e. V.. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

heimatBEWEGEN Blitzlicht

Wir öffnen die Tore zum Offenen Hoftag: Wir erinnern uns an die schönen Momente 2019 und spinnen neue Pläne für 2020. Mit Fotos und Filmen aus dem Jahr 2019. **heimatHOF Gut Ziegenberg, 18. Januar 2020, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Mehr Informationen unter: www.heimatbewegen.de

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
21. Januar 2020

Foto: Dirk Richteer

GEFÖRDERT DUCH

SACHSEN-ANHALT

Baubeginn auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg

Die Sicherungsmaßnahmen am denkmalgeschützten Gebäudeensemble des heimatHOFs Gut Ziegenberg haben begonnen und werden mit rund 50.000 € Förderung aus der Denkmalpflegeförderung des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt.

Wer das ehemalige Gut Ziegenberg mitten im Herzen von Ballenstedt kennt, weiß, wie stark der Zahn der Zeit an der Gebäudesubstanz des ehemaligen Freihofs seine Spuren hinterlassen hat. In den Dächern und Wandbereichen der Scheunenanlagen klaffen große Löcher. Das Wetter tut sein Übriges. Doch Rettung naht. Dank eines Zuschusses von 50.000,- € aus der Denkmalpflegeförderung des Landes Sachsen-Anhalt können nun zumindest am Südflügel die dringend notwendigen Sicherungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Mit den bewilligten Förder- und entsprechenden Eigenmitteln soll das Dachtragwerk der südlichen Scheunenanlagen abgetragen und mit einer einfachen Flachdachkonstruktion vorerst gesichert und vor dem weiteren Verfall bewahrt werden. Zuvor müssen jedoch die Außenmauern an einigen Stellen stabilisiert und an schadhaften Stellen die Fachwerkkonstruktion ausgebessert werden, um die Dachkonstruktion sicher durch die nächsten Jahrzehnte tragen zu können.

Die Förderung ist als Zuschuss angelegt. Das heißt, dass die Familie Happich als Eigentümer einen entsprechenden Eigenanteil zur Fördersumme einbringen muss. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir durch das Land Sachsen-Anhalt mit dieser Förderung erfahren. Ohne diesen Zuschuss wären wir nicht in der Lage gewesen, die Sicherungsmaßnahmen jetzt durchzufüh-

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

ren, was die spätere Nutzung erheblich verzögert, wenn nicht sogar unmöglich gemacht hätte. Gemeinsam mit dem kompetenten und engagierten Team des Vereins heimatBEWEGEN e. V., wollen wir das gesamte Hofensemble inklusive der Gartenflächen und aller historischen Nebengebäude Schritt für Schritt beleben und sinnvoll nutzbar machen, ohne dabei die historischen Spuren dieses Ortes zu ‚verwischen'." so die Eigentümergemeinschaft Knut und Andreas Happich.

Der heimatHOF soll zu einem sogenannten „Dritten Ort" werden – einem Ort für Kultur und Begegnungen im ländlichen Raum. Ein Ort, der sowohl die Entwicklung neuer konzeptioneller Ansätze für die kulturelle und soziale Infrastruktur im ländlichen Raum als auch deren Umsetzung fördert. Durch Öffnung und Vernetzung bzw. Bündelung von kulturellen Angeboten wie auch Angeboten der Bildung und Begegnung versteht sich dieser Ort als Ankerpunkt für kulturelle Vielfalt, als ein Beitrag der Kultur zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, zur Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen und zur Stärkung von Identität.

Über die Denkmalpflegeförderung des Landes Sachsen-Anhalts
Mit Zuwendungen aus diesem Förderprogramm sollen Ausgaben gefördert werden, die im Rahmen von Sicherungs-, Bergungs-, Instandsetzungs-, Erschließungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Kulturdenkmalen allein oder überwiegend aus Gründen der Denkmalpflege erforderlich werden. Bei der Entscheidung über die Bewilligung einer Zuwendung stellt das Programm darauf ab, ob sich das Kulturdenkmal oder das Vorhaben sich den jeweiligen landespolitischen Schwerpunkten zuordnen lässt; die Zuwendung dafür verwendet wird, akute Gefahren wie zum Beispiel Einsturzgefahr von dem Kulturdenkmal abwendet; die Zuwendung dafür verwendet wird eine nachhaltige Nutzung des Kulturdenkmals zu ermöglichen, oder das Projekt Modellcharakter hat. Modellcharakter hat ein Projekt dann, wenn es eine Vorbildwirkung für andere Maßnahmen entfaltet (z. B. besondere Art und Weise der Sanierung, Erhaltung, Nutzung des Kulturdenkmals); die Maßnahme eine besondere Öffentlichkeitswirksamkeit im Bereich des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege entfaltet.

heimatBEWEGEN Blitzlicht

Weniger Stress, mehr Zeit für Familie und Gemeinschaft
Gesprächsrunden zur Chancengleichheit in Deutschland
22. bis 23. Februar 2020, 10 bis 16 Uhr,
Schloss Ballenstedt, Kronbergstube.
Sie werden Teil einer deutschlandweiten Initiative und Teil eines direkten Austausches mit der Politik. Sie lernen neue Leute kennen. Sie werden gehört und können sich mit Anderen über Ihre Erfahrungen austauschen … und Sie bekommen natürlich guten Kaffee und leckeres Essen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nicole.mueller@heimatbewegen.de. Anmeldungen nehmen wir entgegen unter info@socialscienceworks.org oder nicole.mueller@heimatbewegen.de.

Mehr Informationen unter: www.heimatbewegen.de

Kunstkurort Zauberberg „Zwischen Identität & Verführung“
12. bis 14. Juni 2020 auf dem Großen Ziegenberg
Da passiert etwas Magisches in Ballenstedt! Lasst Euch im Sommer 2020 an einem längst verlassenen, aber nicht vergessenen Ort mit Kunst, Kultur, Interaktion, Erinnerung und Zukunft verzaubern. Der Kunstkurort Zauberberg lädt auch 2020 alle zwischen 0 und 100 Jahren im 30sten Jahr der Deutschen Einheit in das ehemalige Schulungszentrum „Großer Ziegenberg“ ein. Wir konnten schon tolle Künstler, Musiker, DJs und Kulturschaffende gewinnen und freuen uns sehr auf Euren Besuch.

Wir präsentieren unser Programm auf im Innenhof der Anlage und hinter dem Westflügel auf der Waldbühne und laden Euch das ganze Wochenende ein mit uns gemeinsam mit Theater, Musik, Kunst, Literatur, Interaktion und tollen Begegnungen Eure Zeit auf dem Berg zu verbringen. Am Freitag den 12. Juni 2020 laden wir Euch zu einer utopischen Sommernacht ein. Am Samstag den 13. Juni 2020 verzaubert Euch der Kunstkurort mit Hocus Pocus auf dem Zauberberg. Sonntag, den 14. Juni lassen wir gemeinsam mit der Familie mit unserem SONNTAGSSimSalaBim das Wochenende ausklingen.

Utopia auf dem Zauberberg, Freitag den 12. Juni 2020
Hocus Pocus auf dem Zauberberg, Samstag den 13. Juni 2020
SONNTAGSSimSalaBim, Sonntag den 14. Juni 2020

Unsere Künstlerinnen und Künstler laden Euch ins ihr **„Atelier auf Zeit“** ein. Wir widmen uns der historischen Auseinandersetzung mit dem Ort. Wir nutzen die Räumlichkeiten für eine **Ausstellung,** die die Geschichte des Ortes aufzeigt. **Regelmäßige Führungen** über das Grundstück und durch die Gebäude ergänzen das Ausstellungsangebot. Probiert Euch aus und entdeckt kreative Möglichkeiten Euch auszudrücken im **„Atelier im Grünen“**. Wir haben wunderbare **Theaterstücke für Groß und Klein**. Und natürlich **Musik, Bands und DJs** …

Mehr Informationen unter: www.kunstkurortzauberberg.de

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
21. April 2020

Foto: Anneke Richter

Sicherungsmaßnahmen abgeschlossen

Die Sicherungsmaßnahmen an den südlichen Scheunenanlagen am denkmalgeschützten Gebäudeensemble des heimatHOFs Gut Ziegenberg sind nun abgeschlossen.

Wer das ehemalige Gut Ziegenberg mitten im Herzen von Ballenstedt kennt, weiß, wie stark der Zahn der Zeit an der Gebäudesubstanz des ehemaligen Freihofs seine Spuren hinterlassen hatte. In den Dächern und Wandbereichen der Scheunenanlagen klafften große Löcher. Dank eines Zuschusses von 50.000,- € aus der Denkmalpflegeförderung des Landes Sachsen-Anhalt konnten nun am Südflügel die dringend notwendigen Sicherungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Bis auf ein paar wenige Arbeiten ist der südliche Abschnitt der Scheunenanlagen mit viel Handwerksgeschick gesichert worden. Die Förderung ist als Zuschuss angelegt. Das heißt, dass die Familie Happich als Eigentümer einen entsprechenden Eigenanteil zur Fördersumme einbringen musste.

DIE SICHERUNGSMASSNAHMEN SIND GEFÖRDERT DURCH

SACHSEN-ANHALT

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

Baumaßnahmen zum Aufbau eines Herbergsbetriebes beginnen ab Mai 2020

Erinnern Sie sich noch? Mit der Idee neues Leben in den heimatHOF Gut Ziegenberg zu bringen – das alte Gemäuer mit neuen Ideen zu füllen – haben wir, die Menschen hinter heimatBEWEGEN e. V., im Januar 2018 begonnen. Erster Schritt sollte die Errichtung einer Herberge sein. Nun nach fast zwei Jahren Antragstellung ist es nun soweit. Im Mai beginnen die Baumaßnahmen.

Mit 70.000 € aus dem finanziellen Budget der LEADER-Region können nun die notwendigen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Mit den bewilligten Mitteln werden im ersten Schritt die Bestandszimmer renovieren. Die Förderung ist als Zuschuss angelegt. Das heißt, dass der gemeinnützige Projektträger heimatBEWEGEN mit 25 % – somit knapp 24.000 € – einen Eigenanteil zur Fördersumme einbringen muss. Dies ist heimatBEWEGEN e. V. durch zahlreiche Spenden und private Darlehen gelungen. „Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen, dass uns damit von unseren Mitmenschen entgegengebracht wird. Wir geben all unser Wissen, unsere Leidenschaft und unser Engagement hinein, uns diesem Vertrauen würdig zu erweisen." sagt Nicole Müller, die Vereinsvorsitzende von heimatBEWEGEN.

DIE ERRICHTUNG DER HERBERGE WIRD GEFÖRDERT DURCH

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Leaderregion Nordharz

Verschiebung des Kunst- und Kulturfestivals KUNSTKURORT ZAUBERBERG „Zwischen Identität & Verführung"

Über ein Jahr haben wir Fördermittel eingeworben, die Logistik geplant und mit vielen tollen Künstler*innen Pläne für ein Wochenende mit Kunst- und Kultur, Musik, Theater, Interaktion und Performances auf dem Gelände des ehemaligen Schulungszentrums Großer Ziegenberg geschmiedet. Vom 12. bis zum 14. Juni sollte es stattfinden, unser Kunst- und Kulturfestival. Nun müssen wir es für dieses Jahr absagen. Wir verschieben die Veranstaltung genau um ein Jahr auf den 11. bis 13. Juni 2021.

DER KUNSTKURORT ZAUBERBERG WIRD GEFÖRDERT DURCH

Kulturförderung des Landes Sachsen-Anhalt
Bundesbeauftragte für Kultur und Medien
„Glück in Dosen" des RotarActs Clausthal-Zellerfeld
Hilfswerk des Lions Club Quedlinburg e. V.

Weitere Informationen finden Sie wie immer unter
www.heimatBEWEGEN.de

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
29. Juni 2020

Alte Überseecontainer werden zur ländlichen Ideenschmiede

heimatBEWEGEN e. V. erhält, im Rahmen der Förderrichtlinie Netzwerk Stadt/Land des Landes Sachsen-Anhalt aus den Mitteln der Europäischen Landwirtschaftsfonds, für die Schaffung von gemeinwohlorientierter, räumlicher Infrastruktur auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg in Ballenstedt, rund 124.000 € Förderung.

Der heimatHOF Gut Ziegenberg ist ein alter Gutshof mit einem großen Haus, vielen Scheunen und einem riesigen Garten – mitten im Herzen von Ballenstedt. Der große Traum der Menschen hinter heimatBEWEGEN e. V. ist es, auf dem Gut Ziegenberg ein Gemeinschaftszentrum für Ballenstedt zu schaffen, dass von möglichst vielen Menschen von 0 bis 100 Jahren als Projekt-, Kreativ- und Ideenschmiede genutzt wird. Mit der Förderung werden Räumlichkeiten geschaffen, die verschiedene Kultur-, Bildungs- und Mitmachangebote ermöglichen, die die Vernetzung mit anderen Menschen und Initiativen fördern und der Realisierung verschiedener Vorhaben sowie der Entwicklung neuer Ideen dienen.

In der vorhandenen Gebäudesubstanz des ehemaligen Vier-Seiten-Bauernhofs ist dies nur bedingt möglich bzw. die Erschließung der bestehenden Gebäude ist nur mit erheblichen Investitionen verbunden. Deshalb finden in der Mitte des Gutshofes alte Überseecontainer auf dem heimatHOF Gut Ziegenbergs eine neue Bestimmung und bekommen eine neue Nutzung – nachhaltig, digital und effizient.

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
26. August 2020

Foto: Jana Dünnhaupt, Ballenstedt

Einladung zur Buchvorstellung
Die Altstadt von Ballenstedt und ihre Geschichte

Heimatgefühl ist ein starkes und gutes Gefühl, und wer Heimatgefühl hat, geht nicht achtlos über den Boden, auf dem er Heimatrecht besitzt – mag er dort geboren oder erst heimisch geworden sein. Er fragt: was ist hier gewesen, bevor das jetzt hier stehende kam, und was für Menschen sind hier gewandelt, haben sich gefreut und haben gelitten wie wir, wie haben sie gelebt und was haben sie getrieben.

BERNHARD HESSE (1872 – 1965)

Diese – so finden wir – wahren Worte, sind in der Chronik der Stadt Ballenstedt „Von den Anfängen bis 1920“, herausgegeben vom Kulturverein Wilhelm von Kügelgen e. V., geschrieben. Diese wunderbare Chronik mit viel Geschichtlichem und ebenso spannenden Geschichten ehemaliger Mitbürger und Bürgerinnen inspirierte uns, Horst Lange – leidenschaftlicher Heimatforscher – dabei zu unterstützen, seine Recherchen über die Alstadt Ballenstedts zu veröffentlichen. **Wir laden herzlich am 2. Oktober 2020 um 16.30 Uhr zur Buchpräsentation auf das Ballenstedter Schloss ein. Wir sind zu Gast beim „Schloss- und Schlosspark“ Verein Ballenstedt e.V..**

Mehr Informationen unter www.heimatBEWEGEN.de
Das Buch und weitere Herzensgüter im Online-Lädchen unter
www.heimatKOMBINAT.de

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

„Alte Überseecontainer werden zum Kreativ-Labor. Damit wollen wir einen flexiblen Raum schaffen, der Platz bietet für Tanz, Theater, Musik, Kunst und Kultur, Raum für Gemeinschaft und Begegnungen. Die Container sollen ein ideenförderndes Umfeld bieten, das alle notwendigen Werkzeuge und Flächen zur Verfügung stellt, um Ideen zu strukturieren, für einen längeren Zeitraum weiterzuentwickeln und auf die Straße zu bringen." so Vereinsvorsitzende Nicole Müller. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir durch das Land Sachsen-Anhalt und die Europäische Union mit dieser Förderung erfahren."

Über den Ideenwettbewerb des
Netzwerks Stadt/Land des Landes Sachsen-Anhalt

Die Städte und Gemeinden müssen sich den Fragen der Entwicklung sowohl im ländlichen, wie auch im städtischen Bereich stellen. Dazu sind Strategien notwendig, die herausarbeiten, wie in den bestehenden Strukturen aktuelle Herausforderungen wie demografischer Wandel, Klimawandel, Energiewende, Erhalt der Biodiversität, Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen, nachhaltige Entwicklung der Flächennutzung usw. effektiv gelöst werden können. Mit den Zuwendungen aus der Richtlinie Stadt/Land des Landes Sachsen-Anhalt wird das Ziel verfolgt, die Eigenkräfte der ländlichen Räume zum Erhalt und zur Schaffung von Einkommensquellen zu stärken. Weiterhin sollen die ländliche Gemeinden zukunftssicher und die Landnutzung nachhaltig gemacht werden. Die Maßnahmen sollen zur Verbesserung konzeptioneller Grundlagen und der Begleitung von Entwicklungsvorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes dienen. Am 25. Juni 2019 wurde der 2. Wettbewerbsaufruf zu Konzepten für Studien und kleine Maßnahmen nach der Richtlinie Netzwerk Stadt/Land gestartet. Besonderer Gegenstand dieses Wettbewerbs waren Konzepte für Studien und kleine Maßnahmen in dem Themenfeld „Soziales und Kulturelles". Als Förderbudget für die auszuwählenden Anträge sind 1,0 Mio. Euro vorgesehen. Die Förderung erfolgt aus nationalen Mitteln unter finanzieller Beteiligung des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Bis zum 15.09.2019 konnten innovative Projektskizzen bei der Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Das Angebot wurde von 37 Antragstellern angenommen. Bis zum 10.10.2019 tagte die Expertenkommission des Netzwerks und kam zu einer Empfehlung zur Projektförderung. Anhand der von den Antragstellern bekannten Wettbewerbskriterien wurde am 11.11.2019 eine Empfehlung an das Landesverwaltungsamt ausgesprochen, welche Wettbewerbsbeiträge einen Antrag zur Förderung stellen dürfen. Bis Mitte Februar 2020 hat heimatBEWEGEN e. V. einen formalen Antrag beim Landesverwaltungsamt eingereicht, der nun bewilligt wurde.

GEFÖRDERT DURCH

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Gemeinschaftsgarten auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg

Auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg gibt es soooo viel Platz, sowohl im Innenhof des ehemaligen Vier-Seiten-Hofs als auch im Hofgarten. Diesen Platz wollen wir nutzen, um die Idee eines Gemeinschaftsgartens zu verwirklichen. Die Idee, die dahinter steckt … ganz einfach die Weitergabe von Wissen von älterer an jüngere Generationen, von gärtnerisch Versierten an Unerfahrene und der Austausch

von Gedanken. Denn … niemand ist zu Alt oder zu Jung dafür, im Kontakt mit Erde und Pflanzen Natur zu erleben und damit ein Verständnis für die Kreisläufe der Natur (zurück)zugewinnen.

Im Frühjahr/Sommer 2019 schmiedeten wir in unseren monatlichen Gartencafés die ersten Pläne für einen Gemeinschaftsgarten. Unter dem wachen Auge unserer Gartenseelen Paul und Jan, wurde ein kleines Kräuterbeet im Hofgarten angelegt. Der Anfang ist also gemacht. Ein kleines Rosenbeet ist auch schon da und eine große Kletterwand für die Ramblerrosen ist gerade zum Frühlingserwachen 2020 frisch gebaut. Aus dem nahheliegenden Brunnen kommt das Wasser zum Gießen. Nun geht es die Ärmel hochzukrempeln, um dieses gemeinsame Engagement auszubauen.

DER GEMEINSCHAFTSGARTEN WIRD GEFÖRDERT DURCH

anstiftung
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Mehr Informationen unter www.heimatbewegen.de/gemeinschaftsgarten

Harzer Kleinstadtkaleidoskop
Ein Geschichtensammelsurium
den Menschen von hier gewidmet

Wollten Sie schon immer einmal hinter die Kulissen einer Kleinstadt wie Ballenstedt schauen? Was für Menschen leben hier, welche Geschichten erzählen sie … mit unserem Podcast machen wir uns auf und stürzen uns ins Leben, in die Geschichten und Schicksale der Menschen hier.

In unserer ersten Folge besuchen wir den über 90-jährigen Horst Lange und erfahren was er mit Herz & Verstand für die Heimat bewegt. Mit Nicole Müller reisen wir gemeinsam in die Vergangenheit und freuen uns über Geschichten von Ronja Räubertochter. In unserem dritten Audiobeitrag schauen wir einmal genauer hin, wie das ist, wenn man aus einer großen Stadt hierher nach Ballenstedt zieht. Was das mit sich bringt und wie einen das Leben mit einem beeinträchtigten Familienangehörigen prägt, dass erfahren wir von Nancy Ziegenhorn.

Unsere Podcastreihe ist zu hören unter: https://anchor.fm/heimatbewegen und allen gängigen Musikportalen wo es Podcast gibt.

Mehr Informationen unter: www.heimatbewegen.de

HEIMAT
BEWEGEN E.V.

STADTBOTE BALLENSTEDT

Ballenstedt,
26. September 2020

Bildunterschrift:
Luci Wegener (l),
Mitorganisatorin
der Veranstaltung und
Vanessa Engik (r),
SIEBSTATT Dessau
beim Siebdruck

Foto: Lisa Schmidt, Quedlinburg

Lebe Deine Stadt

4. September 2020, 15 Uhr – endlich Wochenende. Laute Musik kling durch die Altstadt Ballenstedts. Die Jugend lädt zum „freitagsSIMSALABIM" auf den heimatHOF Gut Ziegenberg.

Der „freitagsSIMSALABIM" ist das Ergebnis eines Jugendbeteiligungsprojektes, bei dem es den Menschen hinter heimatBEWEGEN e. V. darum geht, Jugendliche im Alter von 17 bis 25 Jahren zu ermutigen, sich mit Ihren Wünschen und Vorstellungen an der Gestaltung ihrer Stadt und ihres Umfelds einzubringen. Denn sie nehmen ihr Umfeld meist sehr genau wahr. Sie haben einen Blick für Stärken und Schwächen. Sie merken, ob es jemand ehrlich meint. Sie klopfen Aussagen, Regelungen und Einrichtungen auf ihre Substanz und Lebensnähe ab. Sie wollen überzeugt werden und sind bereit, sich überzeugen zu lassen. Gelingt dies, sind sie umso mehr bereit, sich für unsere Gesellschaft einzubringen.

Die Jugendlichen hatten diesen Tag in den Wochen davor selbstständig geplant und organisiert und wollten auf ihre Art Kinder- und Jugendliche ermutigen, sich für ihre Stadt und ihre Altersgruppe einzusetzen. Die Gäste hatten die Möglichkeit einen Siebdruckworkshop zu machen, ein altes Auto zum Kunstobjekt zu verwandeln oder einfach in einer mit Sand und Sofas gezierten Sitzecke miteinander ins Gespräch zu kommen. Musik war an diesem Tag das verbindende Element und so konnten an diesem Tag auch vier DJs ihr Können unter Beweis stellen.

HEIMAT**BEWEGEN** E. V.
Wolterstorffstraße 7
06493 Ballenstedt

T. +49 039483 53886
M. info@heimatbewegen.de

*www.heimat**bewegen**.de*

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass alle Beteiligten um viele Erfahrungen reicher und stolz auf das Geleistete sind und gern weiter an der Belebung des heimat-HOF Gut Ziegenberg, aber auch der Stadt selbst, mitwirken möchten. Wir freuen uns sehr über die Beteiligung der Jugendlichen und auf weitere interessante Ideen und Projekte.

Wer gern mehr über das Jugendbeteiligungsprojekt erfahren möchte oder sich mit einbringen möchte, sei herzlich eingeladen zu einer unserer nächsten Veranstaltungen oder zum monatlich stattfindenden Zaungespräch (immer der erste Freitag im Monat von 15-17 Uhr) zu kommen.

Unser Dank für diesen Tag gilt allen Nachbarn, die das Geschehen und die Lautstärke mit Interesse und Wohlwollen akzeptiert und verfolgt haben; dem Autozentrum KFZ-Meisterservice Quedlinburg für die Organisation und den Transport des Autos; den Gebrüdern Machemehl GbR und Dachbaukunst Quedlinburg GmbH für die Materialspenden; der Veruga GmbH für die Bereitstellung der Sitzraufen; dem SV Fortuna Ballenstedt für die Bereitstellung des Grills und allen fleißigen und ehrenamtlichen Helfer*innen für Eure Zeit und Euren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung. Ein ganz besonderer Dank gilt zudem dem DJ-Team Himmelfahrt. Ihr seid in unserem Herzen.

DANKE an die BesucherInnen der Harzer Tafel Ballenstedt

Nach der langen Corona Zwangspause findet nun seit einigen Wochen wieder die Ausgabe der Harzer Tafeln des AWO Kreisverbandes Harz e. V. auf dem heimat-HOF Gut Ziegenberg in der Burgstrasse statt. Wir öffnen alle 2 Wochen am Dienstag ab 9.30 Uhr die Tore für die Ausgabe der Harzer Tafeln in der Burgstrasse 15.

Aufgrund der Bauarbeiten auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg war es uns zunächst unangenehm, dass wir den Tafeln aktuell nur einen Ausgabeplatz in der Scheune anbieten konnten. Doch schnell stellte sich heraus, dass dieser Ort viel mehr Möglichkeiten als erwartet bietet. Die BesucherInnen haben seither die Möglichkeit mit dem Auto auf den Hof zu fahren, haben sich dort eine gemütliche Sitzecke eingerichtet und zum zweiwöchentlichen Treffpunkt erkoren, haben den Platz die Corona-Auflagen einzuhalten und genießen sichtlich diese gemeinsame Zeit.

Wir waren ganz bewegt und gerührt, als wir von einigen der Besucher*innen Ende August eine gesammelte Spende überreicht bekommen haben, mit welcher sie Ihre Dankbarkeit über diesen Ausgabeort kundtun wollten. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal dafür! Wir freuen uns sehr, dass Sie dazu beitragen und den Hof mit Leben füllen.

Die nächsten Termine sind
HOFTAG HERBSBLUES
Wir öffnen den heimatHOF Gut Ziegenberg zum gemütlichen
Herbstabend mit Lagerfeuer und Live-Musik mit der Band JAMBAL.
30. OKTOBER 2020 AB 17.00 UHR

ZAUNGESPRÄCH auf dem heimatHOF Gut Ziegenberg
6. NOVEMBER 2020, 15 BIS 17 UHR